



Grasdorf Wennekamp:

Ein Unternehmen mit Profil

Von Karlheinz Mutz

EIN KLARES PROFIL erhält nur das Unternehmen, das dieses für seine Kunden schärft es durch Leistung, Qualität und Service permanent optimiert. Mit seiner eigenen Philosophie »Der Mensch im Mittelpunkt«, die u. a. stets den Kunden im Fokus sieht, hat sich Grasdorf Wennekamp längst unverkennbar bei seinen Partnern eingepreßt.

Das ist der Verdienst der beiden Geschäftsführer Heinz Wennekamp und Bernd Pyritz. Beide wissen, dass die Mitarbeiter im Team die tragenden Säulen der Firma sind, »ohne sie läuft gar nichts«. Das noch junge Gemeinschaftsunternehmen Grasdorf Wennekamp blickt auf eine kurze, aber erfolgreiche Vergangenheit zurück. Bis 2004 agierten sowohl Grasdorf als auch Wennekamp als Einzelunternehmen.

Für Heinz Wennekamp, Dipl.-Ing. agr., und Dipl.-Ing. Bernd Pyritz gab es einen guten Grund, die beiden Firmen zusammenzuführen: die Vereinigung der Kompetenzen – zum Wohle der Kunden und zur wirtschaftlichen Stärke der neuen Firma. Ein Blick in die Firmengeschichten sowohl von Grasdorf als auch von Wennekamp zeigt, dass sich hier zwei Erfolgsmanager gefunden haben.

Die Grasdorf Räder GmbH, 1981 durch Bernd Pyritz und dessen damaligen Partner Sven von Holt gegründet, wer von

Anfang an in der Lage, Sonderräder in den verschiedensten Dimensionen zu fertigen. Sie konnte bereits 1983 nach der Anerkennung als Reifengroßhändler auch Komplettäder anbieten.

Nur wenige Jahre später gründete Heinz Wennekamp, der sich in seinem landwirtschaftlichen Betrieb schon lange und intensiv mit dem Thema der bodenschonenden pfluglosen Bewirtschaftung beschäftigt hatte, die Agrartechnik Wennekamp GmbH. Sein Fokus: In enger Zusammenarbeit mit dem Reifenhersteller Goodyear, zu dem er bereits seit Anfang der 80er-Jahre in Kontakt stand, brachte er vielen Kunden in seinem eigenen Betrieb den Vorteil der bodenschonenden Terra-Reifen näher, die Goodyear damals neu auf den europäischen Markt brachte.

Nach der Fusion zur Grasdorf Wennekamp GmbH Anfang 2004 erwirtschaftete das neue Unternehmen schon im ersten Jahr einen Umsatz von 50 Millionen Euro und beschäftigte damals

155 Mitarbeiter und fünf Auszubildende. Aufgestockt wurde die Belegschaft noch einmal im Jahr 2006. Der Grund: die Verschmelzung von der Grasdorf Wennekamp GmbH mit der Dziallas-Reifen GmbH. Dadurch wurde die Produktpalette um Pkw-, Lkw- und Kleinreifen erweitert.

»Kein Fortschritt ohne Forschung« – diese Tatsache haben sich beide Geschäftsführer seit vielen Jahren zu einer festen Regel gemacht. »Wer glaubt, das Rad ließe sich nicht neu erfinden, der irrt.« Dieses Dogma geben sowohl Heinz Wennekamp als auch Bernd Pyritz vor: »Gerade für den Einsatz unserer Räder in der Landwirtschaft ist eine stete Weiterentwicklung und Optimierung unserer Produkte unerlässlich, um unseren Kunden noch bessere Lösungen und damit noch bessere Arbeitsergebnisse bieten zu können.« Basis sind dafür verschiedenste Forschungsprojekte, bei denen Grasdorf Wennekamp immer die Anforderungen und Bedürfnisse der Anwender im Auge hat – egal

ob es um die Ertragsoptimierung oder die Einsparung von Kraftstoff und anderer Betriebskosten geht.

Dr. Michael Weißbach, im Unternehmen verantwortlich für Produktion und Entwicklung, erklärt die enge Verbindung des Unternehmens zu den Forschungsanstalten: »Zu unseren Forschungsaufgaben zählen natürlich sämtliche erforderlichen Materialprüfungen und Belastungstests, die für gleich bleibende Qualität sorgen. Das Hauptaugenmerk unserer Forschung richten wir jedoch auf vielfältige Anwendungsprüfungen, die uns aufschlussreiche Ergebnisse für die Verbesserung bestehender Produkte oder innovative Produktentwicklungen liefern.«

Heinz Wennekamp fügt an: »Um unsere Kunden optimal beraten zu können, beschränken wir uns bei diesen Tests nicht nur auf unsere eigenen Produkte, sondern nehmen auch neue Reifenprodukte, die wir als Händler vertreiben, in den entspre-



GRASDORF WENNEKAMP

chenden Prüfungen genauestens unter die Lupe.

Grasdorf Wennekamp lässt die Kunden nicht außen vor: »Unsere zahlreichen Forschungsprojekte, die häufig parallel über Zeiträume von bis zu zwei Jahren verlaufen, finden nicht nur für unsere Kunden, sondern auch mit ihnen statt.« Der Grund ist offensichtlich: Ohne geeignete Kunden, die sich als »Forschungspartner« zur Verfügung stellen, wären unsere Langzeittests gar nicht durchführbar, die uns die wichtigsten Ergebnisse liefern.

Heinz Wennekamp und Bernd Pyritz sind besonders darauf stolz: »Als weltweit erstes Unternehmen haben wir auf diesem Weg beispielsweise ein Autokranrad bei der Lehranstalt für Betriebsfestigkeit in Darmstadt auf Lebensdauer untersuchen lassen.« Die Liste der wissenschaftlichen Anstalten, mit denen die Firma zusammenarbeitet ist lang.

»Begleitet und unterstützt von einer Reihe namhafter wis-

senschaftlicher Institute wie der Universität Kiel, der TU Braunschweig, der Universität Hohenheim, der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG), der IMA Materialforschung und Anwendungstechnik GmbH oder dem Fraunhofer Institut fließen sämtliche Ergebnisse nicht nur in unsere Produktentwicklung und Beratung ein, sondern werden unseren Kunden auch in Form wissenschaftlicher Publikationen zugänglich gemacht, die von entsprechenden landwirtschaftlichen Institutionen oder Fachzeitschriften herausgegeben werden. Und auch bei Fachtagungen bekommen wir häufig die Gelegenheit, unsere Forschungsergebnisse zu präsentieren.«

Die Produktpalette

Im Sortiment führt Grasdorf Wennekamp Scheibenräder, Reifen und Komplettäder. Als Sonderräder-Hersteller für Traktoren, Mähdrescher, Containerhandling, Baumaschinen, Autokrane und Sonderfahrzeuge ist das renommierte Unternehmen

Europas größter Produzent – im Bereich der Erdbewegungs- und Baumaschinen sogar Deutschlands einziger industrieller Fertigungsbetrieb. Auf die Stärken des Unternehmens hin befragt, antwortet Bernd Pyritz: »Es sind mit Sicherheit die einzelnen Komponenten, aus denen sich unsere Produktpalette zusammensetzt und die – jede für sich – höchsten Qualitätsansprüchen gerecht werden.« Da stimmt ihm Heinz Wennekamp voll und ganz zu.

Das Grasdorf-Rad

Für Normalverbraucher ist ein Rad ein Rad. Das sieht Grasdorf Wennekamp vollkommen anders. »Die Modellpalette unserer Grasdorf-Räder bietet für jeden Einatzzweck ein maßgenaues Paket und ermöglicht dadurch maximale Effizienz. Darüber hinaus liefern wir alle unsere Räder im Komplettpaket mit Erstausrüster-Zulassung und übernehmen auch notwendige Reparaturen und Änderungen.« So das Credo des Unternehmens. Zu den Rad-

typen gehören: das Standardrad, das Pfliegerad, Räder mit Sonder-einpresstiefen, High-Speed-Rad, Systemrad, EM-Rad, Doppelrad und das Spurzwillingsrad.

Bernd Pyritz' Philosophie lautet: »Durch verschiedenste Sonderleistungen machen wir unsere Räder daher zu echten High-End-Produkten.« So weisen sie zum Beispiel Felgenhornverstärkungen für Forstfahrzeuge und Gülletankwagen auf, Lochkreisverstärkungen gibt es für schwere Erntemaschinen und Gülletankwagen, zusätzliche Lochkreise erlauben den Anbau von Doppelrädern oder die Aufnahme von Radsensoren, zusätzliche Ventile gestatten Luftkorrekturen großvolumiger Reifen, gibt es einen Ventilschutz für Forstfahrzeuge und Baumaschinen. Das Unternehmen gibt sich mit all diesen innovativen Lösungen nicht zufrieden. Wenn Kunden besondere Wünsche haben, befasst sich Grasdorf Wennekamp mit der Lösung der Probleme – zur vollsten Zufriedenheit der Kunden.



Grasdorf Wennekamp informiert Kunden während der Feldtage und der Seminare direkt vor Ort auf landwirtschaftlichen Betrieben. Eingehende Beratung gehört zu den festgeschriebenen Grundsätzen des Unternehmens. Vom Kleinreifen bis hin zum EM-Pneu hält Grasdorf Wennekamp im Sortiment.

Reifen von S bis XXXXXL

Als Großhändler für die Bereifung von Landwirtschafts-, Baumaschinen- und Spezialfahrzeugen führt Grasdorf Wennekamp die gesamte Palette von Kleinreifen bis hin zu EM-Reifen aller namhafter Hersteller. Durch einen Artikelbestand von knapp 200.000 Stück, die das Unternehmen in drei Großlagern stets vorrätig hält, garantiert es dem Reifen- und Landmaschinenhandel in ganz Europa zeitnahe Lieferung.

Rückblickend auf den Erfolg der Fusion stellte Heinz Wennekamp fest: »Das perfekte Zusammenspiel unserer firmeninternen Kompetenzen kommt am besten in unserem Angebot an Komplettträgern zum Ausdruck. Je nach Anforderungsprofil finden unsere Experten für jeden Kunden die ideale Kombination aus einem unserer Grasdorf-Räder und der passenden Bereifung. So entsteht in jedem einzelnen Fall ein individuelles Produkt, das höchsten Ansprüchen gerecht wird«, dessen ist sich Heinz Wennekamp sicher. Das Reifensortiment enthält: Klein-, Pkw-, Lkw-, Implement-, MPT-, EM- und AS-Reifen.

Die Geschäftsbereiche

Grasdorf Wennekamp teilt die Geschäftsbereiche in drei Segmente ein: Erstausrüstung, After Sales und Dienstleistung. »Für rund 30 der größten Hersteller von landwirtschaftlichen Fahrzeugen, Baumaschinen und Sonderfahrzeugen sind wir ein zuverlässiger und kompetenter Partner, wenn es um die Zulieferung von Rädern und Reifen bzw. Komplettträgern geht. In engem Kontakt und aktivem Austausch mit unseren Kunden im Bereich der Erstausrüstung planen und fertigen wir individuelle Konstruktionen, die den entsprechenden Fahrzeug- und Maschinenmodellen sozusagen auf den Leib geschneidert sind«, erklären beide Geschäftsführer unisono.

Ein starkes Händlernetzwerk garantiert den besten After-Sales-Service: Aus insgesamt 6.500 Partnern setzt sich das leistungsstarke Netzwerk aus Fachhändlern zusammen, über die das Unternehmen den Endkunden mit Ersatzteilen versorgt und mit speziellen Sonderbereifungen ausstattet, die in Kooperation mit den verschiedenen Fahrzeugherstellern konzipiert sind.

Auf eine Dienstleistung ist der Räder- und Reifenspezialist besonders stolz: die Montage individueller Komplettträger. Grasdorf Wennekamp liefert den führenden Fahrzeugherstellern just-in-time Standard- sowie Sonderräder aus eigener Produktion direkt ans Band. Auf der Kundenliste stehen renommierte Firmen wie Komatsu-Hanomag, Noell, Liebherr, ABG, Dynapac, Vögele, Faun, Rosenbauer, Schopf, GHH-Fahrzeuge, Terex-Demag, Titan-Sonderfahrzeuge uvm.

Die Kunden

Die Kunden des Unternehmens kommen aus dem Reifen- und Landmaschinenhandel und aus dem Bereich der Fahrzeughersteller. Für Sonderfahrzeuge entwickelt Grasdorf Wennekamp spezielle Lösungen. »Überall dort, wo eine starke und zuverlässige Bereifung gefragt ist, sind unsere Räder an der richtigen Stelle. Zu unseren Kunden gehören vor allem Anwender von Traktoren und agrartechnischen Geräten, Erdbewegungs- und Baumaschinen sowie Autokranen und Sonderfahrzeugen. Die Gründe für die enorme Stabilität und Belastbarkeit unserer Räder sprechen für sich. Die Schüsseln unserer Räder werden aus einem Stück gefertigt. Dazu garantiert der Einsatz modernster Fertigungseinrichtungen wie CNC-Bearbeitungszentren, Schweißroboter und die sehr präzise Ausrichtung jedes Rades den hervorragenden Rundlauf und die bekannt hohe Festigkeit unserer Räder«, betont Dr. Michael Weißbach. Für Erdbewegungs-, Baumaschinen und Sonderfahrzeuge produziert Grasdorf Wennekamp zudem sowohl ein- als auch drei- und fünfteilige Scheibenräder, die extremen Belastungen und Geschwindigkeiten gewachsen sind.

Gerade bei Sonderfahrzeugen zahlt sich die hohe Standfestigkeit der Grasdorf-Räder aus, weil sie auch bei Extrembelastungen maximale Zuverlässigkeit bieten und der Verantwortung, die sie tragen, gerecht werden. Aus gutem Grund werden sie daher

unter anderem eingesetzt für:

- Flughafenlöschfahrzeuge/Flugzeugschlepper
- allradgetriebene Lkw
- Sattelzugmaschinen im Wüsteneinsatz
- Untertagemaschinen im Bergbau
- Container-, Verladefahrzeuge und Autokrane
- Radlader, Muldenkipper und Stapler

Jedes Rad ein Unikat

Eine Alleinstellung analysiert Bernd Pyritz für Grasdorf Wennekamp: »Unser Sortiment an Rädern und Reifen ermöglicht eine immense Zahl an Kombinationsmöglichkeiten und damit an Komplettträgern für verschiedenste Zwecke. Trotzdem kommt es nicht selten vor, dass ein Rad ganz speziellen Anforderungen gerecht werden muss, wie beispielsweise einem enorm hohen Schlepp- oder Lastgewicht oder außergewöhnlichen Größenvorgaben. In diesem Fall konzipieren und fertigen wir – in Zusammenarbeit mit dem Kunden – eigens auf ihn zugeschnittene Sonderräder, die exakt seinen individuellen Wünschen entsprechen, und das in Materialstärken von 12 bis 22 mm und Einpresstiefen bis zu 320 mm.«

Der Geschäftsführer erklärt weiter: »Dank modernster Technik wie zum Beispiel 3D-CAD-Programmen und neuesten Schweißrobotern können wir unseren Kunden nicht nur maßgeschneiderte Produkte, sondern auch eine schnelle und flexible Fertigung garantieren. Last but not least bieten wir unseren Kunden einen besonderen Service – alle Grasdorf-Räder werden von uns in jeder denkbaren RAL-Farbe in Erstausrüsterqualität lackiert und so auch optisch voll und ganz an die Bedürfnisse der Kunden angepasst.«

In den nächsten Ausgaben befasst sich »AutoRäderReifen – Gummibereifung« in einem Interview mit der Philosophie des Unternehmens, mit Beiträgen über die neuen Techking-Reifen und speziell über das Beratungs- und Schulungsangebot. ■